

Fotografie

Kurz und knapp - Tipps & Anregungen

Wieder viel geknipst und eigentlich ist keins der Fotos so geworden, wie man es sich erhofft hatte? Vieles lässt sich natürlich heutzutage digital nachbearbeiten. Aber ein paar Fehler lassen sich auch einfach vermeiden, wenn man beim Fotografieren auf ein paar Dinge achtet.

Worauf beim Fotografieren geachtet werden sollte

- Die Kamera ruhig halten oder ein Stativ verwenden, sonst sind die Bilder schnell verwackelt.
- Bewusst durch den Kamerasucher gucken: habe ich wirklich das im Bild, was ich fotografieren will? Ist mein Motiv zu weit weg oder habe ich womöglich nur die Füße drauf, obwohl ich doch den ganzen Menschen knipsen will?
- Von wo kommt das Licht? Gegenlicht sollte wenn, dann nur bewusst eingesetzt werden, da durch Gegenlicht das Motiv sehr dunkel wird. Günstiger ist es, mit dem Licht zu fotografieren, also das Licht im Rücken zu haben oder so, dass es von der Seite kommt.
- Die Reichweite des eingebauten Blitzes beläuft sich auf ca. 5 Meter. Stehe ich also in einem sehr großen Raum, kann der Blitz womöglich nicht den ganzen Raum ausleuchten. Befinde ich mich zu dicht an meinem Motiv, ist es überbelichtet.
- Die Technik wird immer kleiner und handlicher, aber gerade deshalb passiert es schnell, dass das Objektiv beim Fotografieren aus Versehen durch einen Finger oder den Trageriemen halb verdeckt wird, also darauf achten, dass das Objektiv frei bleibt, und das Objektiv sauber halten, also nicht mit dem Finger drauf fassen.
- Beim Fotografieren auf die Perspektive und die Einstellungen achten. Ruhig mal in die Knie gehen, schräg von der Seite fotografieren oder nach Bedarf auch auf einen Stuhl stellen. Auch sollte mal die Einstellungsgröße variiert werden. Typischer AnfängerInnen-Fehler: alles in der Halbtotalen fotografieren, so ist von allem ein bisschen drauf und nichts kommt richtig zur Geltung.
- Der optische Zoom holt das Motiv dichter heran - wie ein Fernglas. Der digitale Zoom vergrößert nur den Bildausschnitt, ohne tatsächlich weitere Bildinformationen zur Verfügung zu haben, die Bildqualität wird schlechter.
- Beim Fotografieren habe ich die Wahl zwischen Hoch- und Querformat. Plane ich eine inhaltlich zusammengehörige Bildreihe, die z.B. in Form einer Diashow oder auf den eigenen Webseiten präsentiert werden soll, sollte ich mir vorher überlegen, welches Format dazu am besten passt. Dieses sollte dann einheitlich für alle Bilder der Reihe beibehalten werden, denn bei der späteren Präsentation wirkt ein ständiger Formatwechsel sehr unruhig.